

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 21.02.2019

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:27 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Michael Rohwer
Herr Jens Osterkamp
Herr Markus Kühl

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Carina Wöbcke

wählbare /r Bürger/in

Herr Kay Fischer

Außerdem Anwesend

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte Frau Ulrike Tuskowski

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Küpperbusch,
Herr Hollerbuhl, Herr H. Kühl, Frau Schiffler, 8
Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 21.02.2019
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.11.2018
5. Information über die am 08.11.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Niederschlagswasserabgabe
9. Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde
10. B-Plan 8, Möglichkeiten im westlichen Bereich
11. Einwohnerfragestunde II
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Rohwer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörer, die Ausschussmitglieder, die Gemeindevertreter und die Verwaltung.
Herr Rohwer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit allen Mitgliedern fest und eröffnet die Sitzung.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 21.02.2019
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt; die Tagesordnung gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 13 bis 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis::

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.11.2018
-----	---

Es erfolgen keine Anmerkungen; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 08.11.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Rohwer berichtet, dass in der Sitzung am 08.11.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit keine Beschlüsse gefasst wurden.

Er informiert, dass bei einem Bauantrag Timmasper Weg über die Versickerung des Niederschlagswassers in Mulden oder Rohrversickerung beraten wurde.

Die Bauvoranfrage zur Bebauung eines Grundstücks im Ortskern, mit dem Wunsch 10 Wohneinheiten zu errichten, wurde im Ausschuss nicht befürwortet, da das Maß der Bebauung überschritten wäre. Das Projekt fügt sich nicht in die Umgebung ein.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Herr Rohwer berichtet, dass die Landesregierung am 27.11.2018 den Entwurf einer Landesverordnung über die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein 2010, sowie die Einleitung des Beteiligungsverfahrens beschlossen hat. Die Fortschreibung soll den Landesentwicklungsplan 2010 ersetzen und die Entwicklung in S-H für die nächsten 15 Jahre festlegen. Der für die Gemeinde Wasbek wichtigste Inhalt ist der

wohnbauliche Entwicklungsrahmen. Die Aktualisierung ist aufgrund des erhöhten Wohnungsneubaubedarfs erforderlich. Bezogen auf einen aktuell verfügbaren Wohnungsbestand 2017 könnten dann 10% neue Wohnungen geschaffen werden. Wenn der Gesetzgeber diesem Entwurf so zustimmt, gibt es auch für Wasbek wieder eine größere Entwicklungsmöglichkeit. Die genauen Zahlen liegen noch nicht vor, aber man kann von zusätzlichen 80 neuen Wohneinheiten ausgehen.

Herr Markus Kühl merkt an, dass der Bedarf für zusätzliche Wohnungen in der Gemeinde sehr groß ist.

Herr Rohwer erklärt, dass die Brückenarbeiten Hauptstraße / Aalbek gut vorankommen. Im März 2019 können die Arbeiten voraussichtlich beendet werden. Er bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Geduld, da sich die Bauzeit durch das Warten auf das Spezialgerät verlängert hat.

Es erfolgt eine Information zum Sachstand Bebauung Lerchenweg.

Nach Ortsbesichtigung im November 2018 stellt die zuständige Forstbehörde fest, dass eine Genehmigung zur Waldumwandlung nach der neuen Gesetzgebung nicht erteilt werden kann. Ob und wie der Eigentümer mit seinen Bauplänen weitermachen wird, ist noch nicht bekannt.

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass der Gemeinde Wasbek zwei Anfragen zu Photovoltaik-Flächenanlagen östlich und westlich der Autobahn bekannt sind. Gespräche mit den Flächeneigentümern sind vom Bauträger bereits geführt worden. Bevor weitere Planungsschritte erfolgen, wird der Bauträger den Kontakt mit der Landesplanung aufnehmen.

Auch in anderen Gemeinden wie z. B. Krogaspe, Arpsdorf und Bordesholm werden solche Anlagen errichtet.

Zum erforderlichen Platzbedarf der Feuerwehr werden Herr Rohwer, Herr H. Kühl, die Feuerwehr und der Bürgermeister Lösungsvorschläge erarbeiten.

Es erfolgt die Mitteilung, dass noch 4 Wahlhelfer für die Europawahl gesucht werden.

Die Mängelliste über das Sportlerheim liegt vor und wird abgearbeitet. Die erforderlichen Elektroarbeiten wurden bereits durchgeführt.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Es erfolgt die Nachfrage, nach der geplanten LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung. Die Jahresvertragsfirma soll beauftragt werden, ein Angebot für die Umstellung vorzulegen.

8 .	Niederschlagswasserabgabe
-----	---------------------------

Die Verwaltung erläutert den Sachstand zur Abgabeerklärung nach §11 AbwAG/ §9 Abs.1 AG-AbwAG für Niederschlagswasser. Mit Schreiben vom 18.08.2017 forderte der Kreis Rendsburg-Eckernförde, Untere Wasserbehörde die Gemeinde Wasbek auf, für jede öffentliche Einleitungsstelle von Niederschlagswasser eine Abgabeerklärung vorzulegen. Die Gemeinde beauftragte das Ingenieurbüro, diese Unterlagen zu erarbeiten. Besondere Bedeutung hatte hier die Bildung der Einzugsgebiete und zeichnerische Darstellung der Einleitungsstellen in einem Übersichtsplan. Ende Januar 2019 wurde die Planungsunterlage vom Büro an die Gemeinde übergeben.

Die Erstellung der Unterlagen erfolgte in enger Abstimmung mit der Unteren Wasserbe-

hörde. Die Verwaltung übergab diese Unterlage am 05.02.2019 an den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Zurzeit erfolgt die Prüfung dieser Unterlagen.

Bei verunreinigtem Niederschlagswasser ohne ausreichender Vorbehandlung und Einleitung in die Vorfluter, könnten von der Gemeinde Wasbek Abgabebzahlungen gefordert werden, bis baulich der Stand der Technik bei den Einleitungsstellen nachgerüstet sind.

9 .	Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde
-----	---

Herr Rohwer berichtet über das Interesse auf den Dächern der Gebäude der Gemeinde, Photovoltaikanlagen zu errichten.

Es erfolgt eine Diskussion auf welchen der drei Gebäude wie Gemeindezentrum, Bauhof und Sporthalle eine Photovoltaikanlage unter wirtschaftlicher Betrachtung errichtet werden könnte. Für die Sporthalle ist die vorhandene Dachstatik nicht ausreichend. Bei den Planungen der Sporthalle erfolgte nach einer Beratung durch die Fachplaner die Entscheidung, keine Photovoltaikanlage zu bauen, weil das Kosten / Nutzenverhältnis ungünstig ist.

Bevor die anderen gemeindeeigenen Gebäude auf die Machbarkeit einer Nachrüstung und den Umbau untersucht werden, sollte die Gemeinde durch Diskussion und Meinungsfindung in den Fraktionen grundsätzlich erörtern, ob die Photovoltaikanlagen der Freiflächen und/ oder der gemeindeeigenen Gebäude für Wasbek in Betracht kommen.

Zu klären wäre neben der baulichen Machbarkeit und den erforderlichen baulichen Veränderungen auch die Frage, ob die Gemeinde Investor wird oder die Flächen vermietet. Bis zur nächsten Bau- und Planungsausschusssitzung soll ein Meinungsbild vorliegen, um einen Grundsatzbeschluss fassen zu können.

10 .	B-Plan 8, Möglichkeiten im westlichen Bereich
------	---

Herr Rohwer erklärt unter diesem Tagesordnungspunkt, die Ideen eines möglichen Interessenten und Investors für die westliche Fläche neben dem B-Plan 8 Ortsmitte vorstellen zu können. Die Pläne und eine Rückmeldung des Interessenten liegen bis jetzt aber nicht vor.

Der Sachstand zum B-Plan- Verfahren ist wie folgt.

Das Planungsbüro wertet zurzeit die Stellungnahmen und Antworten der Träger öffentlicher Belange aus. Vorbereitungsarbeiten an den Abrissgebäuden und auf der Fläche werden durchgeführt, da der Grunderwerb an den Investor erfolgt ist.

Nach Abriss des Sparkassengebäudes stellt die Sparkasse eine Containernutzung auf dem Parkplatz des Gemeindebüros neben dem Regenrückhaltebecken zur Verfügung.

Unterlagen für eine weitere Beschlussfassung liegen der Gemeinde noch nicht vor.

Der zurzeit entstehende Neubau neben dem ehemaligen Gartenmöbelmarkt kann auf der Grundlage des vorhandenen B-Plans in dieser Größe und Nutzung errichtet werden. Eine Zustimmung der Gemeinde war nicht erforderlich.

Das Gebäude des alten Gartenmöbelmarktes liegt in einem Sondergebiet. Wenn kein Nachfolger mit dieser Nutzung gefunden werden kann, muss eine Nutzungsänderung geschaffen werden. Es gibt mehrere Anfragen und Interessenten, die mit dem Eigentümern in Verbindung stehen.

Die Gemeinde hat die Hoffnung, dass das vorhandene Gebäude nicht lange ungenutzt leer steht. Eine Wohnbebauung auf dieser Fläche wäre für die Gemeinde eine verträgliche Variante der Nutzung.

11 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgt eine Rückfrage zu den Oberflächenarbeiten unter der Autobahnbrücke.
Die Bauzeit für die Arbeiten an dem Weg, wurden bis Ende April verlängert.

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr H. Kühl weist auf Unebenheiten und Stolperstellen an den Betonmuldensteinen in der Straße Rothehörn hin.

Herr Rohloff wird mit dem Bauhof die Absicherung und Behebung der Stelle vornehmen.

Der Straßenseitenstreifen der Schulstraße in Höhe der Kurve Dönnelohweg wird neben der neu asphaltierten Fahrbahn durch das ständige Überfahren zerstört. Um die Asphaltfläche zu schützen, sollten zur Verstärkung des Seitenstreifens Rasengittersteine verlegt werden.

Es erfolgt eine Diskussion über die in den letzten Jahren durchgeführte Rissanierung der Asphaltstraßendecken.

Herr Rohloff berichtet, dass in nächster Zukunft diese Sanierungsvariante nicht mehr beauftragt wird.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Rohwer beendet die öffentliche Sitzung um 20:27 Uhr.

gez. Michael Rohwer

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)